

Anbauvorschriften

zum

Ortsbauplan "Fürst-Reutlinger-Eberhard-Eugenstr."

Auf Grund der Art. 2 und 3 der Württ. Bauordnung vom 28. Juli 1910 (Reg.Bl. S. 333) in der Fassung der Verordnung des Staatsministeriums vom 10. März 1924 (Reg.Bl. S. 124) und des Gesetzes vom 27. Juli 1935 (Reg.Bl. S. 181) sowie auf Grund des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. Nov. 1936 (Reg.Bl. I S. 938) wird für das Gebiet des Ortsbauplans "Fürst-, Reutlinger-, Eberhard- und Eugenstraße" folgende Anbauvorschrift erlassen:

Kleingärten (im Sinne von § 1 Abs. 8 a RGaO) können in besonderen Fällen, in denen keine andere zumutbare Möglichkeit besteht, auch in den neuen Bauverbotszonen zugelassen werden.

Tübingen, den 27. Febr. 1961

Bürgermeisteramt
der Universitätsstadt Tübingen

In Vertretung

gez. Jäger

Stadtbaudirektor

Genehmigt durch Erlaß des Regierungspräsidiums
Südwestfalen-Hohenzollern vom 14. 12. 1961

Nr. 2045/61

z. B. Tübingen, den 20. 12. 1961

Bürgermeisteramt
In Vertretung

Stadtbaudirektor

178

Die „blau“ eingetragenen Änderungen entsprechen dem Decret vom 21. April 1961 zum vorliegenden Ortsbauplan.

LUDWIGSTR.

ORTSBAUPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN
FÜRST-REUTLINGER-EBERHARD-EUGENSTR.
TÜBINGEN, DEN 9. JANUAR 1961.
BÜRGERMEISTERAMT

REFERAT 02

STADT PLANUNGSAMT STADTVERMESSUNGSAMT

TIEFBAUAMT

57

z. B. Tübingen, den 26. 12. 1854

Bürgermeisteramt
in Vertretung

Stottbury, Dor

178

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.